

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apg. 5,29)



Hugo Gevers

Zollikoferstr. 21,

04315 LEIPZIG

Tel. 0341 2467685

Mobil: 015771663650

Email: hugo.gevers@gmail.com

Homepage:

www.die-bruecke-leipzig.de/

„Auf wen darf ich hören?“

Wohin soll ich gehen? Die meisten Menschen sagen mir falsche Dinge und geben mir keine guten Vorbilder fürs Leben. Wem kann ich nachfolgen? ...wem glauben? Es werden so viele Lügen erzählt. Wenn ich meinen Widerspruch erhebe, schimpfen sie, streiten sie, schlagen sie.... Sie können mich sogar töten. Ich, die ich klein und schwach bin...was soll ich tun?

Facebook: Die Brücke

In unserem Monatsspruch für den Monat Juni, geht es hart auf hart. Gott mehr gehorchen als den Menschen...

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apg. 5,29)

Der Hohe Rat in Jerusalem bestand aus 71 Gelehrten. Diese Menschen hatten das Recht und die Macht, jüdisches Leben in der ganzen damaligen Welt zu kontrollieren. Sie konnten sogar aus der Ferne über Leben und Tod entscheiden. Und nun hatten sie die Kontrolle in der eigenen Stadt, Jerusalem, verloren. 5000 Menschen waren bereits Christen geworden. Normalerweise würde man die Anführer einer solchen Bewegung verhaften, oder töten und dann würde alles andere sich schon von selbst regeln. In diesem Falle war aber alles anders. Kaum hatte der Hohe Rat Petrus und Johannes ins Gefängnis geworfen, wurden sie kurzerhand von einem Engel befreit und standen schon wieder in der Stadt und predigten dreist das Evangelium. Und als man denselben unter Drohung befahl, nichts mehr von Jesus zu sagen, kam dieser Satz: „Man solle Gott mehr gehorchen, als den Menschen.“ Dieses Bekenntnis hat den ganzen Hohen Rat umgewühlt. Luther übersetzt: „Es ging ihnen durchs Herz“. Anders übersetzt, könnte man sagen, sie waren innerlich zersägt. Oder man kann auch sagen, sie waren außer sich vor Wut und Hass. Man könnte dazu fragen: Warum eigentlich? Vor allen Dingen sollte man sich auch die Frage stellen, warum Christen bis zum heutigen Tag immer noch und sogar immer mehr als je zuvor Hass und Verfolgung ernten. Kann man in der Bibel ein politisches Programm erkennen, andere Menschen zu beherrschen oder zu unterdrücken? Nein. Im Falle von Petrus und Johannes ging es nicht einmal um irgendeine Ungerechtigkeit des Staates, die sie angeprangert hätten. Obwohl es damals auch genügend solche Ungerechtigkeiten gab. Nein, es ging den beiden Jüngern nur um die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus. Und genau das hat den Hohen Rat rasend vor Wut gemacht. Genau das ist auch der Grund, wieso die Christen bis zum heutigen Tag gehasst werden. Die politischen und weltlichen Instanzen sind dabei nur die eine Sache. Hinter dem ganzen steht der Satan selbst. Und der hat sehr wohl etwas zu verlieren, wenn Menschen Christen werden. Deshalb wird der Satan bis heute noch alle Mittel gebrauchen, um zu verhindern, dass die Botschaft von Christus weitergesagt wird. In vielen Ländern gebraucht er die Macht des Staates durch politische Verfolgung. In anderen Ländern eine schleichende Gleichgültigkeit gegenüber Glaubensinhalten. In manchen Situationen scheut der Satan sich nicht einmal davor, Christen zu gebrauchen, einen anderen Inhalt als die rettende Botschaft von Jesus Christus in das Zentrum zu stellen. Und manchmal macht der Satan uns Christen einfach satt und selbstgefällig, sodass wir das Evangelium gar nicht mehr verkündigen wollen. Sodass wir auch jegliche Freude und jegliche Kreativität, das Evangelium zu

verkündigen, im Keim ersticken wollen. Gegen all diese Dinge bleiben die ermahnenen Worte der Apostel auch für uns: „Man solle Gott mehr gehorchen als Menschen.“

Hugo Gevers

BEGEGNUNGEN IN DER LUKASKIRCHE UND IN DER BRÜCKE

„Mit Gott reden? Warum soll ich das? Soll er doch mit mir reden, wenn es ihn gibt!“ So eine typische Antwort eines Einwohners im Osten Leipzigs. Und dann kann ich immer nur wieder sagen: „Genau, das tut Gott auch. Er will nichts lieber als mit dir zu reden. Und um das zu tun, scheut Gott gar keine Mühe. Er ist sich nicht einmal zu Schade, ein solches schwaches Werkzeug in die Hand zu nehmen, wie ich es bin, um mit dir zu reden. Wenn das wirklich stimmt und wir Gottes Stimme in Volkmarsdorf sein dürfen, dann sollten wir gewiss noch viel mehr Gelegenheiten nutzen, die Gott uns hier vor die Füße gelegt hat. In den letzten Wochen gab es zwei beeindruckende Begegnungen mit Menschen von denen ich berichten möchte:

Am 16. Mai traf ich mich mit einer Schulklasse der **16. Mittelschule in Volkmarsdorf**. Da saßen 30 Jugendliche aus dem Ethikunterricht vor mir und nicht einer war bis dahin in einer Kirche. „Wie geht das, wenn man mit Gott redet?“ „Und wo ist der Gott eigentlich? Wohnt Er in der Kirche oder noch anderswo?“; „Und der Priester, hat er ein Haus im Turm?“ „Was muss man zahlen, um in die Kirche zu gehen?“ So zum Beispiel einige Fragen aus dem Teeniekreis. Diese jungen Menschen haben einfach aus dem Bauch heraus gefragt, was sie so dachten. Dabei habe ich gedacht, dass es gar nicht schlecht wäre, wenn wir Christen ganz genau so grundsätzlich nachfragen würden. Zum Schluss haben wir sogar das Lied „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ geprobt und danach gesungen.

Die zweite Gesprächsrunde gab es mit Menschen, die zwar nicht Christen sind, aber auch an Gott glauben. Auch wenn es im Leipziger Osten sehr viele Menschen gibt, die überhaupt keinen Glauben haben, gibt es doch eine überraschend große Anzahl religiöser Vereine, die in unserem direkten Umfeld leben. Die Initiative „**Eine Frage des Glaubens**“ wollte auf diese ganz unterschiedlichen Glaubensrichtungen aufmerksam machen. Dabei durfte jede Kirche, Verein oder religiöse Gemeinschaft, am Samstag, dem 27. Mai seine Türen öffnen, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen. Wir von der Brücke haben ebenfalls unsere Türen geöffnet. Dabei haben wir unsere Besucher gefragt, was Glauben, Integration und Marmeladekochen miteinander zu tun haben? Dabei hat Frau Bachmann Freundschaftsbänder gestrickt und verteilt. Ebenso haben wir die Kunst unserer Kunstgruppe ausgestellt. Ahoora hat dabei einige

wunderschöne Lieder auf Persisch vorgetragen. Zur gleichen Zeit hat Pfr. Wonneberger sehr interessante Geschichten aus der Vergangenheit in der Lukaskirche erzählt. Pfr. Wonneberger war Pfarrer in der Lukaskirche als die Friedensgebete angingen. Wie wir es bereits aus der Geschichte wissen, waren es diese Friedensgebete, die zum großen Teil dazu beigetragen haben, dass die Mauern zwischen Ost- und West Deutschland fielen. Pfarrer Wonneberger hat eben diese Friedensgebete in unserer Lukaskirche begonnen. Später sind die Friedensgebete in die Nikolaikirche gewechselt. Dieselbe Kirche ist heute aus den dramatischen Ereignissen der Wende sehr bekannt. Kaum einer erinnert sich aber, dass alles in der Lukaskirche anfang. Pfarrer Wonneberger wollte mit einem offenen Gespräch und mit musikalischen Beiträgen an diese Zeit erinnern.

EINLADUNG KINDERFREIZEIT

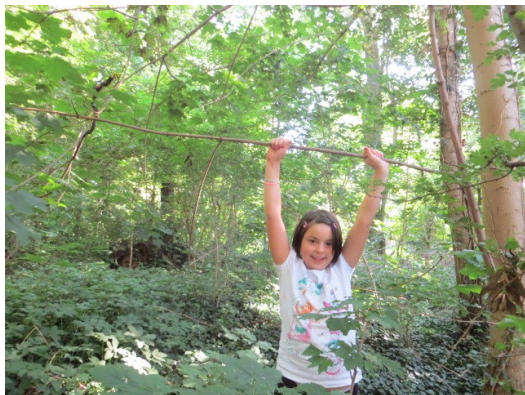
Vom 26. Juni bis zum 30. Juni.

Im Schullandheim Bennewitz

THEMA: Wald und Teich

Räume zu leben. Was brauche ich zu leben?

**Morgens gibt es immer ein erlebnispädagogisches Angebot.
Am Nachmittag kreative Angebote und Sport.
Ebenso auch einen Ausflug in die Nachbarschaft.**



**ANMELDEFORMULARE KÖNNEN IN DER BRÜCKE ABGEHOLT
WERDEN.**

MÖGLICHST BALD ANMELDEN, BEVOR DIE LISTE VOLL IST.

Missionsfeste in SELK Gemeinden

Vor etwa 20 Jahren bin ich zu meinem allerersten Missionsfest in Stellenfelde (in der Nähe von Bremen) eingeladen worden. Deshalb war es eine besondere Ehre nach 2 Dekaden wieder einmal in dieser Gemeinde zu sein, zu predigen und über unsere Missionsarbeit zu berichten. Am 21. Juni war gerade der Sonntag Rogate. Das Thema ist Gebet. Wie ich finde, passt das ganz genau zu einem Missionsfest. Hat denn nicht Jesus zuallererst gesagt: „Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter auszusenden“. Und die neutestamentlichen Briefe sind gefüllt mit Gebeten für die Mission. Bei verschiedenen Missionsfesten, die ich durchs Jahr halte, versuche ich immer wieder daran zu erinnern. Bei allem Planen, Denken und Handeln, dürfen wir diese wichtige Schatzkiste des Gebets nicht vernachlässigen. Es gibt nur einen, der uns aus dem stumpfen Unglauben retten kann. Derselbe gibt uns auch Kraft und Mut, das zu tun, was die ersten Apostel in Jerusalem getan haben: „Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Die Gespräche, Begegnungen und vor allen Dingen die Gebete bei solchen Festen sind eine Kraftquelle für die Mission. Und nebenbei kommen auch finanzielle Beiträge für die Mission zusammen. Über diese Spenden wird unser Projekt in Leipzig finanziert.



**Mittagessen bei einem
Missionsfest in Nettelkamp**

VORAUSSCHAU

- 25. Juni 2017 Missionsfest in Erfurt mit Thomas Beneke
- 26. Juni bis 30. Juni 2017 Kinderfreizeit in Benewitz
- 17. August bis 19. August Seminar mit Herrn Moritz Nestor
- 24. November Seminar in Bleckmar zum Thema Seelsorge und Flüchtlinge

WICHTIGE INFORMATIONEN

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE: sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Lukaskirche Leipzig. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Unsere Kirche befindet sich auf dem Volkmarsdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Gottesdienste sind hauptsächlich deutsch. Nach dem Gottesdienst wird der Gottesdienst übersetzt.

VERANSTALTUNGEN IN DER „BRÜCKE“ Sie erreichen uns mit der Straßenbahn (Linie 1 Richtung Mockau) Haltestelle Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. Leipzig. Die Brücke befindet sich gegenüber der Lukaskirche: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig. Bibelstunde und Sozialstunde sind jeweils mit persischer und bei Bedarf mit arabischer Übersetzung.

BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE: jeden Mittwoch um 13h bis 19h in der „Brücke“ Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig.

OFFENE KINDERGRUPPE: Jeden Dienstag 16h bis 19h in der „Brücke“

GESPRÄCHE UM DEN KOCHTOPF: Jeden Mittwoch ab 10h

SENIORENCREIS: im zweiwöchentlichen Rhythmus donnerstags ab 15h

DEUTSCH SPRACHKURS: Jeden Donnerstag ab 17h00

KUNSTSTUNDE: Jeden Freitag ab 11h00

SOZIALSTUNDE: Jeden Freitag ab 13h00

ANDERE VERANSTALTUNGEN:

Gottesdienst und Unterricht in Borna: Jeden Donnerstag 15 h bis 18h im Haus der Familie Schah Bodaghloo (An der Wyhra 37, 04552 Borna)

Unterricht in Chemnitz: Jeden Mittwoch um 15 Uhr in der Kreher Straße 94, 09127 Chemnitz

Gottesdienst in Chemnitz: Jeden Sonntag um 15 Uhr in der Kreher Straße 94, 09127 Chemnitz

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der „Brücke“ <http://www.die-bruecke-leipzig.de>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun: Kto.-Nr.: 100 423 900

BLZ: 257 916 35

IBAN: DE09 2579 1635 0100 4239 00

BIC: GENODEF1HMN

Bank: Volksbank Südheide eG Mit dem Verwendungszweck: Leipzig

اطلاعات مهم

مراسم عبادت در کلیسا: هر یکشنبه ساعت 9:30 در کلیسای لوکاس. شما می توانید با قطار شهری شماره 1 به سمت منطقه Mockau آمده و در ایستگاه Hermann Liebmann Str./Eisenbahnstr. پیاده شوید و این کلیسا را در Volkmarisdorfer Markt: Zollikoferstr. 21, 04315 Leipzig بیابید. مراسم عبادت به زبان آلمانی می باشد ولی بعد از آن، مراسم به زبان فارسی ترجمه می گردد.

مراسم ها در دفتر کلیسا : شما می توانید برای دستیابی به دفتر بروکه به همان ادرس کلیسا که در بالا ذکر شده است مراجعه نمایید. برنامه های بروکه عبارتند از: کلاس انجیل و امور اجتماعی به همراه مترجم فارسی و عربی.

کلاس انجیل و امور اجتماعی: چهارشنبه ها از ساعت 15 تا 18 در دفتر بروکه
درس: خیابان سولیکوفا 21 لایپزیگ

برنامه ویژه کودکان: سه شنبه ها 16 تا 19

گروه کودکان: هر دو هفته یک بار دوشنبه ها از ساعت 16:30 تا 17

محل سالمندان: هر دو هفته یک بار پنجشنبه ها از ساعت 15.

مراسم های دیگر:

مراسم عبادت و برنا: در منزل خانواده شاه بداغلو. درس : (An der Wyhra 37, 04552 Borna)
کلاس درس Kreherstraße 94, 09127 Chemnitz ه از ساعت 15 هرچهارشنبه تا 18
مراسم انجیل در Kreherstraße 94, 09127 Chemnitz هر یکشنبه از ساعت 15

هرگونه تغییرات را می توانید در لینک دفتر بروکه دریافت نمایید.

<http://www.die-bruecke-leipzig.de>

کمک های مالی:

اگر شما میل دارید فعالیت هایمان را با کمک های مالی حمایت کنید می توانید مستقیم به حساب بانکی دفتر تبلیغات کلیسا واریز نمایید. که در صفحه اخر اطلاعات به زبان آلمانی شماره حساب آمده است.

حدود ۲۰ سال پیش بود که من برای اولین بار در این چنین جشنواره ای شرکت کرده بودم که در روستایی به نام "اشتلتن فیلده" در نزدیکی شهر "برمن" برگزار شده بود و اینک پس از گذشت دو دهه افتخاری مجدد میباشد برای بنده که در ۲۱ ماه June در این جمع حضور داشته و همینطور فرصتی بود دوباره تا در مورد فعالیت هایمان، موعظه ها و همینطور دعا کردن برای اتفاقات مهمی که در جهان در حال وقوع است به گفتگو و دعا بپردازیم و اینکه این جشن مصادف بود با مراسم دعای کلیسا در روز یکشنبه. فکر میکنم هم مناسبت شدن این دو مراسم با هم به تأثیرات آن بیشتر افزوده، چنان که خود عیسی نیز فرمود: " به هنگام برداشت، دعا کنید باشد که خداوند کارگران زیادی جهت درو محصول بفرستد. کتاب مقدس در عهد جدید در قسمت نامه رسولان نیز پر است از مثالهایی که گفته شده دعا کنید برای نجات انسان و تقویت ایمان برای افراد تازه مسیحی و ما نیز به این امر مهم باید ارج نهم.

ماموریت های جشنواره

شروع هر کاری با دعا باید همراه باشد. بسیار بسیار مهمتر از تمام برنامه ریزی های استراتژیک ما در زندگی، بسیار مهمتر از اندیشه هایمان، و مهمتر از هر فعالیتی، دعا کردن در اولویت باید باشد. دعا چون صندوقی بزرگ پر از گنج های گرانبها است که در جلو پای انسان از طرف خداوند قرار داده شده و تنها کافیست که در این صندوق را باز کنیم. با این ایمان ضعیف ما، تنها نجات دهنده بشر یکنفر میباشد. فقط یکنفر میتواند مانند یوحنا و بطروس رسول ما را قوی سازد تا قدرت خداوند را بالاتر بدانیم از تمام امکانات بشر و قدرت شیطان، و آن یکنفر تنها خداوند است و ما به دعای درگاه او نیازمندیم. این دعا خواندن ها در چنین جشنواره ها و دیگر مراسم هایی که در طول سال انجام می پذیرد را نیز شامل میگردد.



ماموریت های جشنواره
Nettelkamp

و کلی سوال های دیگه که مدام این بچه های کنجکاو از من میپرسیدند. سوالات این کودکان آنقدر صادقانه بود که گاهی فکر میکنم ما بزرگ ترها نیز یکبار دیگر درست مانند این بچه ها باید سوالات اساسی درباره کلیسا، دعا کردن، و خداوند از خود بپرسیم. در انتهای کار با بچه ها سرودی که در کلیسا خوانده میشود را تمرین کرده و سپس با هم آن سرود را خواندیم. بعضی از این بچه ها اولین بارشان بود که خواندن چنین سرودی را در زندگیشان تجربه میکردند.

دومین تجربه ام به دیدار و گفتگویی که با مردم ناحیه شرق لایپزیگ داشتم، مربوط میشود. این افراد به خدا ایمان داشتند اما دینشان کاملاً متفاوت از ما بود.

در تاریخ ۲۷ ماه می گذشته در شهر لایپزیگ به منظور تشویق گفتمان بین ادیان و مذاهب مختلف، برنامه ای صورت گرفته بود با نام "سوالی از ایمان"، که ما نیز در آن تاریخ در دفتر بروکه مان را بروی همه اشخاص با هر باوری، باز کردیم تا مردم هم از موسسه ما دیدن کنند و هم تجربه ای از شناخت اینکه مسیحیت در کل یعنی چه، داشته باشند. در آن روز ما به اتفاق مهمانان، مشغول درست کردن مربای توت فرنگی شدیم و در همین حین، از اونها پرسیدم آیا متوجه این یکپارچه گیشان به هنگام پختن مربا شده اندو آیا میدونستن که یکدلی در ایمان نیز به همین گونه صورت میگیرد؟ یک بانوی دیگر از افراد محل دراین هنگام مشغول بافتن دستبند به نماد دوستی برای مهمانان میشاد. اهورا، هم برای مهمانان چند آهنگ بسیار زیبا به زبان پارسی خواند. در حالی که ما در دفتر بروکه سرگرم پذیرایی از مهمانان بودیم در کلیسا نیز کشیش "وُنبرگر - Wonneberger" مشغول استقبال از مهمانان بوده و از چگونگی اتحاد بین آلمان شرق و غرب سخن میگفت. همانطور که همه ما از تاریخ آلمان میدانیم نهضتی جهت انجام تظاهرات مردم تشکیل شده بود تحت عنوان "دعای صلح" که به موجب آن نهضت انقلابی صلح آمیز در آلمان رقم خورد. معدود افرادی امروزه میدانند که مکان شکل گیری و آغاز این جنبش "دعای صلح" از این کلیسای لوکاس بوده و جالب است بدانید که کشیش "وُنبرگر" در آن زمان نیز کشیش همین کلیسا و همچنین از آغازگران این جنبش بوده است. برایمان افتخاری بود که او مهمان آن روز ما بوده و ما را در واقع با حضورش مفتخر گردانید.

دعوت از کودکان و نوجوانان در ایام تعطیلی

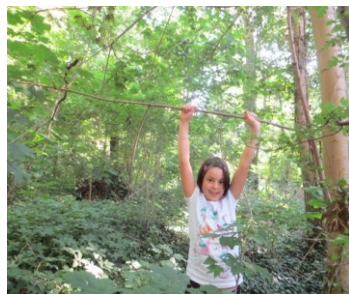
زمان: 26 الی 30 ماه June

مکان: مزرعه Bennewitz در نزدیکی ورتزن / Wurzen

موضوع: چه موجوداتی در رودخانه و جنگل زندگی می کنند؟

و در همان لحظه سوالاتی با تم کتاب مقدس: "مکانی برای زندگی. برای زندگی ما به چه چیزی نیاز داریم ؟"

برنامه ها: صبح ها رفتن به جنگل و یا طبیعت-بعدازظهرها: انجام فعالیت های مفید و ورزش کردن



لطفا جهت ثبت نام هر چه سریع تر به دفتر بروکه مراجعه نمایید.

شیطان در کشورهای زیادی از قدرت دولت مردان برای آزار و شکنجه دادن مسیحیان استفاده کرده و مسیحیان به

جرم پیروی از کلام انجیل مسیح، روانه زندان ها شده و مورد شکنجه آزار قرار میگیرند. امروزه شاهد چنین برخوردهایی در بعضی از کشورها میباشیم که قوانین دولتی از يك طرف و رهبران دیکتاتور از سویی دیگر همگی جهت شکنجه کردن مسیحیان دست به دست هم داده اند. از طرفی ر نباید این دیکتاتورها را دست کم بگیریم و نباید همانند عروسک خیمه شب بازی به آنها نگاه کنیم چون قدرت اصلی آنها در واقع از آن شیطان بوده و اوست که این قدرت را به آنها داده است. شیطان به همین نحو در عرصه دموکراسی نیز فعالیت کرده اما با روشی کاملاً متفاوت تر. او با تاکتیکی نرم، شروع به کمرنگ کردن ایمان مردم از خداوند میکند به طوری که حتی از افراد مسیحی برای اشتباه جلوه نشان دادن پیام انجیل عیسی نیز بهره جسته و گاهی با دادن حس غرور و خود برتر بینی به این افراد مسیحی، در واقع مانع آنها از مطالعه و نشر کتاب مقدس میشود. بله اینگونه افراد جهت بی ارزش کردن و گرفتن زیبایی کلام انجیل حتی به کسی نمیکند که خود قبلاً غسل تعمید شدند و بدین صورت جلوی خلافت های جدید که برای نشر انجیل میتوانند صورت بگیرد را نیز میگیرند.

با وجود تمامی این مسائل اما حرفهای پطروس رسول را باید به یاد داشته باشید که گفت:

خدا را میباید بیشتر از انسان اطاعت نمود

Hugo Gevers

ملاقات مردمی در کلیسای لوکاس و دفتر اعضای کلیسا (Brücke)

به هنگام انجام عبادت و برگزاری آیین مسیحیت، از متداولترین سؤالاتی که بسیار رایج چه در کلیسای ما یعنی لوکاس و چه در دفتر بروکه توسط افراد غیر مسیحی اطرافمان از ما پرسیده میشود این است که: "چرا اصلاً باید با خدا حرف بزنم؟ اگر خدایی وجود دارد چرا او خودش با من حرف نمیزنه؟"

پس از شنیدن نقطه نظرانی اینچنین به آنها میگوییم: "دقیقاً، شما درست میگویید. خدا میخواهد که با شما صحبت کند در حقیقت خدا تو همین لحظه دارد با شما صحبت میکند و برای حرف زدن با شما او از هیچ کاری دریغ نمیکند.

خدا حتی از افرادی چون منه ضعیف برای صحبت با تو میتواند استفاده میکند. بله عزیزان، خداوند از آدم ها برای شنیدن حرفهایش برای دیگران نیز استفاده میکند. لیکن ما نیز باید برای رساندن پیام مسیح به افراد منطقه زندگی خود از انجام هیچ کاری دریغ نکنیم.

در اینجا مایلیم از تجربه اخیرم که در این محله با دو دسته از آدمهای غیرمسیحی را داشته ام را با شما در میان بگذارم.

در تاریخ شانزدهم ماه می، گروهی از بچه های دبستانی که حدوداً ۳۰ نفر میشدند، به منظور بخشی از آموزش درسی شان، از کلیسای ما، دیدن کردند. این اولین باری بود که این بچه ها وارد يك کلیسا شده و پیش از این هیچ تجربه ای از کلیسا نداشتند.

خوب پر واضح بود که سوال های زیادی قرار بود از من بپرسند، مثلاً میپرسیدند: "میشه بگید چطوری میتونم با خدا حرف بزنم؟ خدا کجاست؟ خدا اینجا در کلیسا زندگی میکنه یا جای دیگه؟ کشیش تو طبقه بالای کلیسا زندگی میکنه؟ کشیش بچه هم داره؟ واسه ورود به کلیسا باید پول بدیم؟"

دادگاه عالی رتبه ای مستقر در اورشلیم اسرائیل ۷۱ قاضی داشت که به داشتن اعتماد به نفسی

«خدا را می‌باید بیشتر از انسان اطاعت نمود»

بالا شهرت داشتند. این قضات از چنان قدرتی برخوردار بوده که میتوانستند برای همه یهودیان در سرتاسر دنیا رای صادر کرده و حتی میتوانستند حکم مرگ فردی را در کشورهای دیگر را نیز صادر نمایند، اما قدرتشان را در زمان رسولان، از دست داده و حکمرانی شان بر اورشلیم را نیز از دست دادند. دلیل سرنوشتی آنها گرایش حدود ۵۰۰۰ نفر به مسیحیت بود. آنها چاره ای جز از دست دادن قدرت و حکمرانی خود نداشتند چه بسا اگر قرار بود دستور دستگیری و یا قتل این همه آدم را صادر کنند آنوقت حتی نامشان نیز در اثر خشم عمومی از تاریخ حذف میگشت. اورشلیم در آن زمان شرایط بسیار متفاوتی را تجربه میکرد. در این موقعه پطروس و یوحنا به دستور این دادگاه عالی رتبه، دستگیر و در زندانی امنیتی نگهداری میشدند تا اینکه توانستند به کمک فرشته ای از جانب خدا از آنجا آزاد شده و به محض رهایی مجدداً به شهر رفته و به بشارت مسیح پرداختند. زمانی که دادگاه به اتفاق آرای ۷۱ قاضی دانشمندش حکم توقف از بشارت دادن مسیح را به پولوس و یوحنا ابلاغ نمود، پاسخ این دو رسول به حکم دادگاه چنین بود:

"خدا را باید بیشتر از انسان اطاعت نمود"

رسولان با این پاسخ، خشم و عصبانیت دادگاهی عالی رتبه را چنان برانگیختند که در ترجمه اصلی کتاب مقدس، شرح حال این افراد به معنای واقعی کلمه چنین عنوان شده است:

دلهایشان آتش گرفته بود "بدین معنی که چهره شان از شدت عصبانیت همچون آتش، قرمز و برافروخته گشته بود. ممکن است شخصی بپرسد: آخه چرا؟

چرا مسیحیان در آن زمان باید تا این حد مورد آزار و شکنجه قرار بگیرند؟

در جواب باید گفت که امروزه مسیحیان، حتی بیشتر از آن دوران مورد آزار و اذیت قرار میگیرند. لابد میپرسید چطور؟ آیا کسی در کتاب مقدس میتواند جمله ای بیابد که گفته شود بقای یک دولت و حکومت در گرو تهدید حکومتی دیگر باید باشد؟ جواب این سوال خیر میباشد.

جاه طلبی های سیاسی در مسیحیت راهی ندارد و انتقاد پطروس و یوحنا از حکام وقت هدفی سیاسی نداشته بلکه از نگاهی بشر دوستانه باید به آن نگریست.

حتی با وجود نزاع های سیاسی آن زمان، اهداف رسولان تنها نشر و سعی در شناساندن عیسی مسیح به دیگر ملت ها بوده و پیامشان برای نجات بشر از گناه و مرگ شیطان بود. پیام انجیل نه تنها هرگز در مقابله با نظامی سیاسی نبوده، بلکه متعلق به همه ملت ها با هر فرهنگ میباشد. اما پیام انجیل واکنش های شدید بعضی ها را امروزه در برداشته و دلیل آن خیلی ساده و مختصر است: چون پیام کتاب مقدس اعلام جنگ علیه شیطان است و شیطان هرگز عقب نمی شیند تا ببیند مردم غسل تعمید دریافت کنند؛ چونکه او انسان را در حکم بچه خویش فرض کرده و اجازه رهایی از چنگالش را به آدمی نمیدهد. به همین دلیل است که شیطان از هر ترفندی برای جنگ و مخالفت با مسیحیت استفاده میکند.

DIE BRÜCKE

گزارش نامه فعالیت های مبلغات مذهبی
برای پناهندگان شهر لایپزیگ
کتابچه سومین سال 2017

«خدا را می باید بیشتر از انسان اطاعت نمود»
(اعمال رسولان 5,29)



" چه کسی را باید اطاعت کنم؟ "

به کجا میتوانم بروم؟ خیلی ها دروغگو شدن.
اینجور آدمها من رو با دروغ هاشون مسموم
میکند.

دیگه به چه کسی میشه اعتماد کرد؟ اگر روزی با
اینجور آدمها گلاویز بشم، قطعاً با طوفانی از
نفرت و خشم اونها روبه رو میشم و در پی آن
دعوا و کتک خوردن من و چه بسا ممکنه من رو
بکشن!

چه کاری ازم ساخته است در حالی که دست
تنهام؟

آیه ذکر شده در خبرنامه این ماه به حقیقتی بسیار
بی رحمانه در زندگی ما اشاره میکند که حقیقتی
بس بی رحم، که در آن انسان به جای خداوند
انسانی دیگر را فرمانبرداری کرده و اینکه چقدر
درک این واقعیت زشت، دشوار میتواند باشد.

Hugo Gevers
Zollikoferstr. 21,
04315 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650

Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage:
www.die-bruecke-leipzig.de/

Facebook: Pol
Die Brücke